

675942-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Medizinische Geräte – Neonatologischer Transportinkubator

OJ S 190/2026 01/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

E-Mail: vergabe@uk-halle.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neonatologischer Transportinkubator

Beschreibung: Mit diesem Vergabeverfahren beabsichtigt der Auftraggeber die Beschaffung eines mobilen, vollständig ausgestatteten Transportinkubators, der für den bodengebundenen Transport von 300g – 5.000g leichten Patientinnen und Patienten im Rettungswagen und Intensivtransportwagen sowie für den Einsatz in den vorgesehenen Rettungshubschraubern (Typ H145 mit Fünfblattrotor) nachweislich geeignet und mit den dort vorhandenen Befestigungs-, Energie-, Gas- und sonstigen Schnittstellen kompatibel sowie für den vorgesehenen Einsatz freigegeben ist. Bei einem Transportinkubator handelt es sich um ein sicherheitskritisches Gesamtsystem, welches mit einer Vielzahl integrierter Komplementärprodukte genutzt wird. Beatmungsgerät, Infusionssysteme, Plattform, Strom- und Gasversorgung sowie weitere Komponenten müssen technisch und sicherheitstechnisch aufeinander abgestimmt sein. Das Kombinieren dieser Produkte innerhalb eines Gerätesystems kann Fragen zur Kompatibilität, Konformität, Herstellervorgaben, Befestigung, Strom- und Gasversorgung, Wartung sowie zur Verantwortung im Störungs- oder Schadensfall ergeben. Um diesen vorzubeugen, beabsichtigt die Hallesche Universitätsmedizin die Beschaffung eines vollständig ausgestatteten Systems, dessen Konfiguration gemäß Leistungsverzeichnis vom Hersteller vorgesehen bzw. freigegeben ist und sicher betrieben werden kann. Der Auftragnehmer übernimmt die Verantwortung für die vollständige technische Integration und bestimmungsgemäße Funktion des angebotenen Transportinkubators einschließlich aller mitgelieferten Komponenten, Schnittstellen und Befestigungseinrichtungen. Der Auftragnehmer hat nachzuweisen, dass die angebotene Kombination der Komponenten vom jeweiligen Hersteller für die vorgesehene Kombination und den vorgesehenen Transportbetrieb freigegeben ist. Um die Patientensicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine eindeutige Verantwortlichkeit für das Gesamtsystem zu gewährleisten, wird auf eine Losvergabe daher explizit verzichtet. Weiterhin hat das System umfangreiche regulatorische und normative Anforderungen in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Fassung zu erfüllen, die in Gänze dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen sind. Neben der Gerätesystematik sind bieterseitig darüber hinaus diverse Anforderungen im Bereich der Projektierung, Abstimmung und Integration des geforderten Systems gemäß den Vorgaben der Leitungsbeschreibung zu erfüllen. Auf Grund der

erheblichen technischen Voraussetzungen und des vielfältigen Einsatzes in den vorbenannten Transportsystemen, wird die Bereitschaft zu einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit des Auftragnehmers mit dem Auftraggeber, involvierten Rettungsdiensten und der Luftrettung nach Zuschlagserteilung zwingend vorausgesetzt. Da die Nutzung des Systems den Einsatz diverser Verbrauchsmaterialien erfordert, wird mit Zuschlagserteilung überdies eine Rahmenvereinbarung zur Belieferung ebendieser Materialien abgeschlossen. Weiterhin behält sich der Auftraggeber den anschließenden Abschluss eines Wartungsvertrags für die angebotene Gerätekombination ausdrücklich vor (Wartungsvertrag ist optionaler Bestandteil der Ausschreibung). Entsprechende Musterverträge sind den Unterlagen beizufügen. Das zur Verfügung stehende Budget für die Beschaffung und damit aller notwendigen im Leistungsverzeichnis aufgeführten Bestandteile [exklusive der Optionen] beträgt: 207.000,00 EUR (inkl. MwSt.)

Kennung des Verfahrens: 71f8ebb1-2692-4fe8-90d7-401bde50540e

Interne Kennung: HAL_UK_2026_27

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33100000 Medizinische Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33152000 Inkubatoren, 33157400 Beatmungsgeräte für medizinische Zwecke, 33172000 Ausrüstung für Anästhesie und Reanimation

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Universitätsklinikum Halle (Saale) Ernst-Grube-Straße 40 06120 Halle (Saale)

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 285 504,84 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A. Anlagen [X], die dem Angebot zwingend beizufügen sind B. Anlagen [0] Zutreffendes ankreuzen (bei Entweder/Oder ist eines der beiden Auswahlmöglichkeiten ankreuzen) und dem Angebot beizufügen) 1. [X] dieses Angebotsschreiben vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Textform) 2. [X] ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zur Eignung des Bieters (Formular UKH) Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen (Textform) 3. [X] ausgefüllte und unterschriebene Bewerbererklärung nach Abschnitt 2, Anlage 1a des Landes Sachsen-Anhalt; Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen (Textform) (oder Nachweis über Präqualifizierung) 4. [X] aktueller Auszug Beruf- und/oder Handelsregister in einfacher Kopie (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie) 5. [0] ausgefüllte und unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (im Bedarfsfall); Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben (Textform) 6. [0] im Bedarfsfall / gilt nur für Bewerber-

/Bietergemeinschaften mit Nachunternehmern: Auftragsbezogene Darstellung von Struktur, Funktionen, Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie die Darstellung der technischen und kaufmännischen Leitung – Ausführungen auf max. 2 DIN A4-Seiten. (Die Darstellung ist als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.) 7. [0] im Bedarfsfall (Eignungsleihe): rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten über die verbindliche Verfügbarkeit der für den Auftrag erforderlichen Mittel/Kapazitäten /Ressourcen für den Fall der Beauftragung (in einfacher Kopie) 8. [X] Absicherung im Schadensfall, Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden mind. 3 Mio. EUR (pro Schadensfall), Sachschäden mind. 3 Mio. EUR pro Schadensfall (in einfacher Kopie) 9. [X] Referenzliste mit vergleichbaren Aufträgen innerhalb der letzten 2 Jahre vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bezogen auf den Leistungsgegenstand mit Angabe von Leistungszeitraum, Mindestangaben der Referenzen: a. Einrichtung / Auftraggeber b. Zeitraum der Leistungserbringung c. Anschrift des Auftraggebers d. Ansprechpartner des Auftraggebers e. Telefonnummer des Auftraggebers f. Beschreibung der Leistungserbringung, Angabe vergleichbares Gerätesystem / Umfang 10. [X] vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis in den Teilen Titel, Systemspezifikation, Lieferung/Installation/Einweisung, Technische Serviceleistungen und IT-Spezifikationen 11. [X] vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt (Textform) 12. [X] vollständig ausgefüllte Rahmenvereinbarung Verbrauchsmaterialien (Textform) 13. [X] vollständig ausgefüllte Geheimhaltungsverpflichtungserklärung [Textform) 14. [X] Angebotszusammenstellung des Bieters inkl. der einzelnen technischen Bezeichnungen seines Angebotes einschließlich der Angabe der Modellnummer und Herstellernummer 15. [X] Zertifikat Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) 16. [X] Zertifikat MPDG 17. [X] Zertifikat MPBetreibV 18. [X] Zertifikat DIN EN IEC 60601-2-20 für Transportinkubatoren 19. [X] Zertifikat DIN EN 60601-1 und einschlägige Ergänzungsnormen, soweit auf die einzelnen Systemkomponenten anwendbar 20. [X] Zertifikat DIN EN 13976-1 und DIN EN 13976-2 für das Transportinkubatorsystem 21. [X] Zertifikat DIN EN 13718-1 für Medizinprodukte im Luftfahrzeug 22. [X] Zertifikat DIN EN 13718-2 für Luftfahrzeuge zum Patiententransport 23. [X] Zertifikat DIN EN 1789 für Krankenkraftwagen bzw. deren Anforderungen an Transportinkubatorsysteme 24. [X] Zertifikat DO-160 Sicherheit medizinischer Geräte in der Luftfahrt 25. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: Berufsfeuerwehr der Stadt Halle (Saale) 26. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: ASB der Stadt Halle (Saale) 27. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: Babynotarzwagen FELIX der Stadt Halle (Saale) 28. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: DRF (Christoph Halle H145) 29. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: ADAC 30. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: Johanniter Luftrettung 31. [X] vollständige Datenblätter/ Prospekte oder Produktbeschreibungen und Bedienungs- und Aufbereitungsanleitungen aller angebotenen Positionen in Wort und Bild 32. [X] vollständig ausgefüllte Ergänzende Vertragsbedingungen_VgV (Formular UKH) (Textform) 33. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zum Nachunternehmereinsatz_VgV (Formular UKH) (Textform) 34. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zur Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) (Formular UKH) (Textform) Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen

(Textform) 35. [X] unterschriebene Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Russland-Sanktionspaket); Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben (Textform) 36. [X] vollständig ausgefüllte Geschäftspartnerbedingungen UKH (in Textform) 37. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante Anlagen 38. [X] Muster eines Standard-Wartungsvertrages. Hinweis: Der eingereichte Vertrag muss mindestens den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses entsprechen. Abweichende oder ergänzende Vertragsbedingungen des Bieters werden nur Vertragsbestandteil, soweit sie den Vergabeunterlagen nicht widersprechen. Bei Widersprüchen gehen die Vergabeunterlagen vor. 39. [X] Nachweis der Eignung des Beatmungsgerätes für den Einsatz im boden- und luftgebundenen Patiententransport 40. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante Anlagen 41. [X] für das angebotene Gesamtsystem erforderlichen Konformitätsnachweise.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen (§123 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 129, 129a, 129b Strafgesetzbuch?

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: (1) Terrorismusfinanzierung (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 89c Strafgesetzbuch? / (2) Geldwäsche sowie Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 261 Strafgesetzbuch?

Betrug: (1) Betrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 263 Strafgesetzbuch? /

(2) Subventionsbetrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 264 Strafgesetzbuch?

Korruption: (1) Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 299 Strafgesetzbuch? / (2) Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§123 Abs. 1 Nr. 7 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 108e Strafgesetzbuch? /

(3) Vorteilsgewährung und Bestechung (§ 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 333 und 334, 335a Strafgesetzbuch? / (4) Bestechung ausländischer Abgeordneter (§ 123 Abs. 1 Nr. 9

GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. Wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung? Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: (1) Menschenhandel oder Förderung des Menschenhandels (§ 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 232 und 233, 233a Strafgesetzbuch? / (2) Verstoß gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 LkSG mit einer Geldbuße nach Maßgabe der nachfolgenden Angaben belegt worden? in den Fällen des § 24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 1,5 Mio. (eine Million fünfhunderttausend) Euro, in den Fällen des § 24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 2 Mio. (zwei Millionen) Euro und in den Fällen des § 24 Abs. 3 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 0,35 % des durchschnittlichen Jahresumsatzes vorausgesetzt.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung (§ 123 Abs. 4 GWB): Ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und wurde dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt? Bzw. konnten die öffentlichen Auftraggeber dem Unternehmen auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nachweisen?

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: (1) Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Hat das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen? / (2) Verstoß gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 AEntG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung eines Bußgeld- verfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne des § 21 Abs. 1 Satz 1 besteht. / (3) Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt oder nach §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 (drei) Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 (neunzig) Tagessätzen rechtskräftig verurteilt worden? Hinweis: Ausschlüsse nach § 98 c Abs. 1 Satz 1 AufenthG können bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung der Zuverlässigkeit, je nach Schwere des der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe zugrundeliegenden Verstoßes in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren ab Rechtskraft der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe erfolgen. § 98 c Abs. 1 AufenthG gilt nicht, wenn der Verstoß nach Absatz 1 Satz 1 darin bestand, dass ein Unionsbürger rechtswidrig beschäftigt wurde. / (4) Verstoß gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden?

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB): Ist das Unternehmen zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder

eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt? Befindet sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Schwere Verfehlung (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB): Hat das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird?

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Vereinbarungen mit anderen Unternehmen (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Verfügt der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken?

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann?

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Wettbewerbsverzerrung (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB): Resultiert eine Wettbewerbsverzerrung daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann?

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB): Hat das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und hat dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt?

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Schwerwiegende Täuschung, Zurückhaltung von Auskünften, Nichtübermittlung erforderlicher Nachweise (§ 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Hat das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist das Unternehmen nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln?

Beeinflussung Entscheidungsfindung, vertrauliche sowie irreführende Informationen (§ 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB): Hat das Unternehmen versucht die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen? Bzw. hat das Unternehmen versucht vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte? Bzw. hat das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder hat es versucht, solche Informationen zu übermitteln?

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 10 bis 11 SchwarzArbG, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1c, 1d, 1f oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes oder § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 SchwarzArbG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung eines Straf- oder

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neonatologischer Transportinkubator

Beschreibung: Mit diesem Vergabeverfahren beabsichtigt der Auftraggeber die Beschaffung eines mobilen, vollständig ausgestatteten Transportinkubators, der für den bodengebundenen Transport von 300g – 5.000g leichten Patientinnen und Patienten im Rettungswagen und Intensivtransportwagen sowie für den Einsatz in den vorgesehenen Rettungshubschraubern (Typ H145 mit Fünfblattrotor) nachweislich geeignet und mit den dort vorhandenen Befestigungs-, Energie-, Gas- und sonstigen Schnittstellen kompatibel sowie für den vorgesehenen Einsatz freigegeben ist. Bei einem Transportinkubator handelt es sich um ein sicherheitskritisches Gesamtsystem, welches mit einer Vielzahl integrierter Komplementärprodukte genutzt wird. Beatmungsgerät, Infusionssysteme, Plattform, Strom- und Gasversorgung sowie weitere Komponenten müssen technisch und sicherheitstechnisch aufeinander abgestimmt sein. Das Kombinieren dieser Produkte innerhalb eines Gerätesystems kann Fragen zur Kompatibilität, Konformität, Herstellervorgaben, Befestigung, Strom- und Gasversorgung, Wartung sowie zur Verantwortung im Störungs- oder Schadensfall ergeben. Um diesen vorzubeugen, beabsichtigt die Hallesche Universitätsmedizin die Beschaffung eines vollständig ausgestatteten Systems, dessen Konfiguration gemäß Leistungsverzeichnis vom Hersteller vorgesehen bzw. freigegeben ist und sicher betrieben werden kann. Der Auftragnehmer übernimmt die Verantwortung für die vollständige technische Integration und bestimmungsgemäße Funktion des angebotenen Transportinkubators einschließlich aller mitgelieferten Komponenten, Schnittstellen und Befestigungseinrichtungen. Der Auftragnehmer hat nachzuweisen, dass die angebotene Kombination der Komponenten vom jeweiligen Hersteller für die vorgesehene Kombination und den vorgesehenen Transportbetrieb freigegeben ist. Um die Patientensicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine eindeutige Verantwortlichkeit für das Gesamtsystem zu gewährleisten, wird auf eine Losvergabe daher explizit verzichtet. Weiterhin hat das System umfangreiche regulatorische und normative Anforderungen in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Fassung zu erfüllen, die in Gänze dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen sind. Neben der Gerätesystematik sind bieterseitig darüber hinaus diverse Anforderungen im Bereich der Projektierung, Abstimmung und Integration des geforderten Systems gemäß den Vorgaben der Leitungsbeschreibung zu erfüllen. Auf Grund der erheblichen technischen Voraussetzungen und des vielfältigen Einsatzes in den vorbenannten Transportsystemen, wird die Bereitschaft zu einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit des Auftragnehmers mit dem Auftraggeber, involvierten Rettungsdiensten und der Luftrettung nach Zuschlagserteilung zwingend vorausgesetzt. Da die Nutzung des Systems den Einsatz diverser Verbrauchsmaterialien erfordert, wird mit Zuschlagserteilung überdies eine Rahmenvereinbarung zur Belieferung ebendieser Materialien abgeschlossen. Weiterhin behält sich der Auftraggeber den anschließenden Abschluss eines Wartungsvertrags für die angebotene Gerätekombination ausdrücklich vor (Wartungsvertrag ist optionaler Bestandteil der Ausschreibung). Entsprechende Musterverträge sind den Unterlagen beizufügen. Das zur Verfügung stehende Budget für die Beschaffung und damit aller notwendigen im Leistungsverzeichnis aufgeführten Bestandteile [exklusive der Optionen] beträgt: 207.000,00 EUR (inkl. MwSt.)

Interne Kennung: HAL_UK_2026_27

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33100000 Medizinische Geräte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33152000 Inkubatoren, 33157400 Beatmungsgeräte für medizinische Zwecke, 33172000 Ausrüstung für Anästhesie und Reanimation

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionaler Bestandteil der Ausschreibung ist ein Wartungsvertrag für 4 Jahre nach der Gewährleistungszeit/Garantie (2 Jahre). Weiteres Zubehör kann von den Bieter optional angeboten werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Universitätsklinikum Halle (Saale) Ernst-Grube-Straße 40 06120 Halle (Saale)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 285 504,84 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 29 220,08 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Weitere vom Bieter

vorzulegende Unterlagen: A. Anlagen [X], die dem Angebot zwingend beizufügen sind B

Anlagen [0] Zutreffendes ankreuzen (bei Entweder/Oder ist eines der beiden

Auswahlmöglichkeiten ankreuzen) und dem Angebot beizufügen) 1. [X] dieses

Angebotsschreiben vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Textform) 2. [X] ausgefüllte und

unterschriebene Eigenerklärung zur Eignung des Bieters (Formular UKH) Hinweis: bei einer

Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular

von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer

auszufüllen (Textform) 3. [X] ausgefüllte und unterschriebene Bewerbererklärung nach

Abschnitt 2, Anlage 1a des Landes Sachsen-Anhalt; Hinweis: bei einer Bewerber-/

/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem

Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen

(Textform) (oder Nachweis über Präqualifizierung) 4. [X] aktueller Auszug Beruf- und/oder

Handelsregister in einfacher Kopie (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie) 5. [0]

ausgefüllte und unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (im Bedarfsfall); Hinweis: bei

einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/

/Bietergemeinschaft zu unterschreiben (Textform) 6. [0] im Bedarfsfall / gilt nur für Bewerber-/

/Bietergemeinschaften mit Nachunternehmern: Auftragsbezogene Darstellung von Struktur,

Funktionen, Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie

die Darstellung der technischen und kaufmännischen Leitung – Ausführungen auf max. 2 DIN

A4-Seiten. (Die Darstellung ist als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.) 7. [0] im Bedarfsfall (Eignungsleihe): rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten über die verbindliche Verfügbarkeit der für den Auftrag erforderlichen Mittel/Kapazitäten /Ressourcen für den Fall der Beauftragung (in einfacher Kopie) 8. [X] Absicherung im Schadensfall, Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden mind. 3 Mio. EUR (pro Schadensfall), Sachschäden mind. 3 Mio. EUR pro Schadensfall (in einfacher Kopie) 9. [X] Referenzliste mit vergleichbaren Aufträgen innerhalb der letzten 2 Jahre vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bezogen auf den Leistungsgegenstand mit Angabe von Leistungszeitraum, Mindestangaben der Referenzen: a. Einrichtung / Auftraggeber b. Zeitraum der Leistungserbringung c. Anschrift des Auftraggebers d. Ansprechpartner des Auftraggebers e. Telefonnummer des Auftraggebers f. Beschreibung der Leistungserbringung, Angabe vergleichbares Gerätesystem / Umfang 10. [X] vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis in den Teilen Titel, Systemspezifikation, Lieferung/Installation/Einweisung, Technische Serviceleistungen und IT-Spezifikationen 11. [X] vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt (Textform) 12. [X] vollständig ausgefüllte Rahmenvereinbarung Verbrauchsmaterialien (Textform) 13. [X] vollständig ausgefüllte Geheimhaltungsverpflichtungserklärung (Textform) 14. [X] Angebotszusammenstellung des Bieters inkl. der einzelnen technischen Bezeichnungen seines Angebotes einschließlich der Angabe der Modellnummer und Herstellernummer 15. [X] Zertifikat Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) 16. [X] Zertifikat MPDG 17. [X] Zertifikat MPBetreibV 18. [X] Zertifikat DIN EN IEC 60601-2-20 für Transportinkubatoren 19. [X] Zertifikat DIN EN 60601-1 und einschlägige Ergänzungsnormen, soweit auf die einzelnen Systemkomponenten anwendbar 20. [X] Zertifikat DIN EN 13976-1 und DIN EN 13976-2 für das Transportinkubatorsystem 21. [X] Zertifikat DIN EN 13718-1 für Medizinprodukte im Luftfahrzeug 22. [X] Zertifikat DIN EN 13718-2 für Luftfahrzeuge zum Patiententransport 23. [X] Zertifikat DIN EN 1789 für Krankenkraftwagen bzw. deren Anforderungen an Transportinkubatorsysteme 24. [X] Zertifikat DO-160 Sicherheit medizinischer Geräte in der Luftfahrt 25. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: Berufsfeuerwehr der Stadt Halle (Saale) 26. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: ASB der Stadt Halle (Saale) 27. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: Babynotarzwagen FELIX der Stadt Halle (Saale) 28. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: DRF (Christoph Halle H145) 29. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: ADAC 30. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen und Helikoptern des folgenden Operators: Johanniter Luftrettung 31. [X] vollständige Datenblätter/ Prospekte oder Produktbeschreibungen und Bedienungs- und Aufbereitungsanleitungen aller angebotenen Positionen in Wort und Bild 32. [X] vollständig ausgefüllte Ergänzende Vertragsbedingungen_VgV (Formular UKH) (Textform) 33. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zum Nachunternehmereinsatz_VgV (Formular UKH) (Textform) 34. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zur Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) (Formular UKH) (Textform) Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen (Textform) 35. [X] unterschriebene Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Russland-Sanktionspaket); Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-

/Bietergemeinschaft zu unterschreiben (Textform) 36. [X] vollständig ausgefüllte Geschäftspartnerbedingungen UKH (in Textform) 37. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante Anlagen 38. [X] Muster eines Standard-Wartungsvertrages. Hinweis: Der eingereichte Vertrag muss mindestens den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses entsprechen. Abweichende oder ergänzende Vertragsbedingungen des Bieters werden nur Vertragsbestandteil, soweit sie den Vergabeunterlagen nicht widersprechen. Bei Widersprüchen gehen die Vergabeunterlagen vor. 39. [X] Nachweis der Eignung des Beatmungsgerätes für den Einsatz im boden- und luftgebundenen Patiententransport 40. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante Anlagen 41. [X] für das angebotene Gesamtsystem erforderlichen Konformitätsnachweise.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: aktueller Auszug Beruf- und/oder Handelsregister in einfacher Kopie (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis Gerätesystem

Beschreibung: Der Preis für das Gerätesystem fließt zu 30% in die Bewertung des Gesamtangebotes ein, das entspricht 30 Punkten. Im Preisblatt unter ""Teil A - Geräteeinheit"" sind alle im LV geforderten Bestandteile aufgeführt. Sollte Ihr System weitere Komponenten erfordern, um eine Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, müssen diese in den zusätzlichen Feldern im Preisblatt im ""Teil A - Systempreis"" hinterlegt werden. Bitte beachten Sie, dass sämtliche Kleinstkomponenten, Verbindungselemente etc. zur Erzeugung einer Betriebsbereitschaft monetär in den jeweiligen Oberkategorien zu berücksichtigen sind. Die Hinweise im Preisblatt gelten entsprechend. Zur Berechnung des Zuschlagskriteriums ""Preis Gerätesystem"", wird die Gesamtsumme (Netto) des Projektpreises inkl. aller Bestandteile, mit folgender Formel berechnet: $P(\min)/P(\text{Bieter}) \cdot 30$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis Verbrauchsmaterialien

Beschreibung: Der Preis für die im Betrachtungszeitraum von vier Jahren anfallenden Verbrauchsmaterialien fließt mit 10% in die Bewertung des Gesamtangebotes ein. Im ""Teil C - Verbrauchsmaterialien"" des Preisblattes sind die Bieter dazu angehalten, die erforderlichen Verbrauchsmaterialien für eine Behandlung während eines Transports aufzuführen. Das wirtschaftlichste Angebot erhält die maximale Anzahl gewichteter Punkte. (10) Die übrigen Angebotspreise ($P(\text{Bieter})$) werden zum wirtschaftlichsten Preis ins Verhältnis gesetzt. Zur Berechnung des Zuschlagskriteriums ""Preis Verbrauchsmaterialien"", wird die Gesamtsumme für 48 Monate des Preisblattes entnommen und mit folgender Formel berechnet: $P(\min)/P(\text{Bieter}) \cdot 10$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis Option Standard-Wartungsvertrag

Beschreibung: Der Preis für die Option Standard-Wartungsvertrag fließt zu 30% in die Bewertung des Gesamtangebotes ein, das entspricht 30 Punkten. Im Preisblatt unter ""Teil E - Option Standard Wartungsvertrag"" sind die Jahrespauschalen für einen Wartungsertrag entsprechend dem LV einzutragen. Zur Berechnung des Zuschlagskriteriums ""Preis Option Standard-Wartungsvertrag"" wird die Gesamtsumme (Netto) des Projektpreises inkl. aller Bestandteile, mit folgender Formel berechnet: $P(\min)/P(\text{Bieter}) \cdot 30$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Systemspezifikation

Beschreibung: Die Bewertung des Zuschlagskriterium ""Systemspezifikation"" erfolgt anhand der im Dokument "Bewertungsmatrix" (Teil der Vergabeunterlagen) Bewertungsmatrix und Punkteverteilung und fließt mit 30% in die Gesamtwertung ein. Es können maximal 75 Punkte (max. gewichtete Punkte: 30) für dieses Zuschlagskriterium erreicht werden. Zur Berechnung der in Summe erreichten gewichteten Gesamtpunktzahl des Bieters beim Zuschlagskriterium 'Systemspezifikation' wird folgende Formel angewendet: $\text{Erreichte Punkte}(\text{Bieter}) \cdot 30/75$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=895544>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=895544>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 7 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren (§ 56 Abs. 2 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (§ 56

Abs. 3 VgV) Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmte Frist vorzulegen. (§ 56 Abs. 4)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen ab Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer Sachsen-Anhalt zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Sind mehr als 15 Tage vergangen, so ist der Antrag insoweit unzulässig. Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Diese Geltendmachungsfrist verkürzt sich nach Maßgabe von § 135 Abs. 2 S. 2 GWB auf 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Das Zuschlagsverbot nach § 169 Abs. 1 S. 1 GWB entfällt unter den Voraussetzungen des § 169 Abs. 4 S. 1 GWB; Unternehmen haben die Reaktionsmöglichkeit nach § 169 Abs. 4 S. 2 GWB (§ 169 Abs. 4 S. 1-3 GWB).

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR
Registrierungsnummer: USt-ID.DE811574983
Abteilung: Kaufmännische Direktion
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06120
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsbereich I - Vergabestelle
E-Mail: vergabe@uk-halle.de
Telefon: +49 345 557 1841
Fax: +49 345 557 905020
Internetadresse: <https://www.umh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)
Registrierungsnummer: t:03455141536
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 345 5141529
Fax: +49 345 5141115

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 548870fd-1572-4e68-a467-15551fc63de2 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 12:31:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 675942-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 190/2026
Datum der Veröffentlichung: 01/10/2026